



Kompakt-Info

Einbau von Abscheideranlagen RAL-GZ 968



Stimmen aus der Praxis: Ein Fachplaner zum Thema Einbau von Abscheideranlagen

In vielen Bereichen von Industrie, öffentlichen Organisationen und Gewerbe müssen aus Sicherheits- und Umweltgründen Abscheideranlagen eingebaut werden. Zur Planung und Einbauplanung ist ein Fachplaner erforderlich. Rolf Alexander Erhardt (RAE), Obmann des neuen Fachbereichs „Einbau von Abscheideranlagen“ in der GET hat sich mit Dipl.-Ing. Kai Gerhard (KG) von iBUTEC – Ingenieurbüro für Bau- und Umweltschutztechnik in Mömbris unterhalten.

(RAE) Herr Gerhard, was genau planen Sie?

(KG) Wir planen hauptsächlich Gewerbeobjekte, die dazugehörige Umweltschutztechnik für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und die erforderlichen Abscheideranlagen und Rückhaltesysteme.

(RAE) Was ist für Sie die besondere Herausforderung bei den Abscheideranlagen?

(KG) Die Anforderungen sind in den einschlägigen Normen ganz gut beschrieben. Die Herausforderung ist deren Umsetzung an neuralgischen Punkten, also besondere Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind. Dazu zählt zum Beispiel die erforderliche Dichtheit der Gesamtanlage. Diese ist bei Abscheideranlagen deutlich höher als bei herkömmlichen Schächten.

(RAE) Was unterscheidet denn Abscheider-Schachtaufbauten von normalen Standard-schächten?

(KG) Wie gesagt, an erster Stelle die Dichtheit. Aber außerdem müssen bei Einstiegs-schächten besondere Einstiegsweiten berücksichtigt werden für die Wartung, Bedienung und Inspektion der Anlage. Ganz wichtig ist die Anpassung der Abscheider-Schachtanlage an die exakte Zulauftiefe. Außerdem

muss man bei den Schachtabdeckungen von Abscheideranlagen unbedingt die Überhöhungsmaße einhalten, sonst läuft man Gefahr, dass die wassergefährdenden Stoffe bei Aufstau in der Anlage austreten können und Umweltschäden verursachen. Oft sind noch weitere Maßnahmen nötig, wie z. B. die Installation einer Pumpstation oder eine Rückstausicherung.

Ich meine, der Planer muss schon bei der Planung die Besonderheiten und Normanforderungen der jeweiligen Abscheideranlage berücksichtigen. Und dann müssen diese bei der Ausführung auch korrekt umgesetzt werden.



(RAE) Sie meinen, dass Baufirmen, die Abscheider einbauen, eine besondere fachliche Qualifikation benötigen?

(KG) Natürlich! Wenn eine Baufirma eine Abscheideranlage einbaut, ohne genau zu wissen, worum es geht und welche besonderen Anforderungen erfüllt sein müssen, geht das häufig schief. Die Folge ist, dass sich die

Fertigstellung der Baustelle und die Betriebsaufnahme verzögern. Dann geht es um Nachbesserungsforderungen an die Bau-firma und Vertragsinhalte und häufig auch um zusätzliche Kosten.

(RAE) Achten Sie als Fachplaner bei der Vergabe auf entsprechende Fachfirmen?

(KG) Es gibt ja leider keine ‚Fachfirmen für den Einbau von Abscheideranlagen‘. Zumindest ist mir das nicht bekannt. Ich empfehle in der Regel, von vornherein beschränkt aus-zuschreiben und nur die Baufirmen um ein Angebot anzufragen, von denen ich weiß, dass die das auch fachlich beherrschen.

(RAE) Das heißt, es wäre für alle Beteiligten wünschenswert, wenn es eine eindeutige Qualifikationskennzeichnung gäbe?

(KG) Ja, klar. Dann könnten auch andere Firmen zum Zuge kommen und wir als Planer und Bauherrenvertreter hätten die Sicherheit, dass eine Anlage fristgerecht und qualitativ hochwertig eingebaut wird.

(RAE) Vielen Dank, Herr Gerhard für Ihre Ausführungen!

Die GET ist dabei, einen neuen Fachbereich zu gründen und Fachfirmen für den Einbau von Abscheideranlagen zu gewinnen. Hierfür soll das Gütezeichen RAL-GZ 968 vergeben werden, das als Qualitätskriterium für eine fachlich kompetente Ausführung beim Einbau von Abscheideranlagen steht.

Die GET ruft interessierte Baufirmen zur Mitarbeit auf, um die Bedingungen und die Vergabe des Gütezeichens zu organisieren. Interessenten wenden sich bitte gerne an die Geschäftsstelle der GET unter dem Motto: „Qualität beim Abscheider-Einbau“.

Gut ist, was GET[®] ist!

Als RAL Gütegemeinschaft steht GET für höchste Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. GET-Mitglieder sind führende Hersteller der Entwässerungstechnik, Fachverbände, Prüfinstitute und weitere, anerkannte Fachkreise.

Geprüft ist, was **RAL** hat!

GET vergibt die folgenden RAL Gütezeichen:



RAL-GZ 692



RAL-GZ 693



RAL-GZ 694

in
Kooperation
mit:



RAL-GZ 968

Starke Partner für hohe Qualitätsstandards:

3A WASSERTECHNIK

www.3a-wassertechnik.de



www.aco-tiefbau.de



Fertigteilewerke

www.fuchs-beton.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme



www.loro.de

mall

umweltsysteme

www.mall.info



www.meierguss.de



www.sita-bauelemente.de



HYDRO

www.vonroll-hydro.com



WUPPERTALER
EDELSTAHLTECHNIK

www.wet-kg.de



www.aguss.de



www.duktus.com



www.fbr.de



www.hamburg-messe.de



www.tuv.com/safety



Überwachungsgemeinschaft
Entwässerungstechnik im GET

Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft:

AST Germann Umweltschutz GmbH
Baufeld-Oet GmbH
Enviroflux GmbH
Fronert Abwassertechnik

IFG Ingenieur- und
Forschungsgemeinschaft – Diez
Mall GmbH (FK)
Prüf-Nord

Rolla & Stoll Abwassertechnik GmbH
Stoll Abwassertechnik GmbH
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Umweltberatung Dipl.Ing. R. Winkelhardt GmbH

GRATIS-ABO: Verpassen Sie keine News! Für ein Gratis-Abo des monatlichen GET-Kompakt-Infos senden Sie eine email mit dem Stichwort „Gratis-Abo“ und Ihrer email-Adresse an info@get-guete.de.

Herausgeber
GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e.V.

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Ulrich Bachon

Redaktion
A. Albrecht · www.albrecht-pr.de

Grafische Gestaltung
A. Pohl · www.pohl-satz.de

Geschäftsstelle
Postfach 1213
65571 Diez/Lahn
Telefon: (0 64 32) 93 68 - 0
Telefax: (0 64 32) 93 68 - 25
info@get-guete.de
www.get-guete.de

© GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e.V.